

Bodenkundliche Gesellschaft der Schweiz

Autor(en): **Sticher, H.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **158 (1978)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bodenkundliche Gesellschaft der Schweiz

Gegründet 1975

1. Tagungen

Die wissenschaftliche Tagung der BGS wurde am 10. März an der ETH in Zürich abgehalten. An der Tagung nahmen über 60 Gesellschaftsmitglieder teil. Es wurden 7 Vorträge gehalten, die sich mit aktuellen Problemen der bodenkundlichen Forschung aus verschiedenen Teilgebieten der Bodenkunde befassten. Die Vorträge wurden anschliessend im Bulletin der BGS publiziert.

Am 29. September fand in Bern ein Symposium über die organische Substanz des Bodens statt. Diese Veranstaltung wurde wiederum von über 60 Mitgliedern besucht. Verschiedene Referenten sprachen über aktuelle Probleme der Humuschemie, sowie über die landwirtschaftliche und biologische Bedeutung der organischen Substanz im Boden. Abschliessend wurde von den Mitarbeitern der Forschungsanstalt für Agrikulturchemie und Umwelthygiene ein Forschungsprojekt über die Auswirkungen der Anwendung von Klärschlamm in der Landwirtschaft vorgestellt.

Am 1./2. September nahmen 40 Mitglieder an einer Exkursion ins Tessin teil, wo Bodenserien im Gambarogno und in der Magadinoebene sowie bodenkundliche Probleme im Zusammenhang mit der Reaktivierung von Brachland im Malcantone diskutiert wurden.

2. Publikationen

Das Publikationsorgan der Gesellschaft ist das "Bulletin der BGS". Im Band 2 (1 Heft, 61 Seiten) wurden die Vorträge der Tagung vom 10. März 1978 in Zürich publiziert.

3. Internationale Beziehungen

Die Bodenkundliche Gesellschaft der Schweiz ist eine nationale Sektion der "International Society of Soil Science (ISSS)". Am Kongress der ISSS in Edmonton, Canada, nahm im Juni 1978 Prof. Dr. E. Frei, Mitglied des Vorstandes der BGS, als Delegierter teil.

4. Information, Koordination und Ausbildung

Von der Gesellschaft eingesetzte Arbeitsgruppen trafen sich in der Berichtsperiode verschiedentlich, um grundlegende Begriffe der bodenkundlichen Nomenklatur für das Gebiet der Schweiz zu vereinheitlichen (Horizontsymbole, Kornfraktionen).

5. Administrative Tätigkeit

In zwei Sitzungen befasste sich der Vorstand der BGS vor allem mit der Organisation der unter 1. aufgeführten Tagungen. Die laufenden Geschäfte der Gesellschaft wurden durch das Sekretariat (Dr. L.-F. Bonnard) erledigt.

Der Präsident: Prof. H. Sticher

Schweizerische Botanische Gesellschaft

(Gegründet 1889)

1. Tagungen und Vorträge

Am 24./25. Juni 1978 wurde eine botanische Exkursion in die Gegend von Davos durchgeführt (Leiter: E. Landolt). Das Programm sah ursprünglich das Studium der alpinen und subalpinen Vegetation über verschiedenen Gesteinsunterlagen vor. Wegen einer 30 cm hohen Schneeschicht in Davos musste darauf verzichtet werden. Statt dessen besichtigten wir die subalpin - montane Vegetation und Flora zwischen Davos und Filisur. Eine zweite Exkursion wurde am 8. Oktober anlässlich der Tagung der SNG im Wallis durchgeführt. Unter der Leitung von Dr. H. Flühler (EAFV, Birmensdorf) wurden Waldschäden in der Umgebung von Visp und im Pfywald besichtigt, die möglicherweise durch Fluoremissionen entstanden sind. Dr. J. Burnand erläuterte im gleichen Gebiet die standortsbedingten Grenzen zwischen Föhren- und Flaumeichenwäldern.

Die wissenschaftliche Sitzung am 7. Oktober brachte neben einer Einführung in die Exkursion vom 8.10. Kurzvorträge aus den folgenden Gebieten der Botanik: Physiologie, Oekologie, Naturschutz, Systematik, Morphologie und Chorologie.

2. Publikationen

"Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft": Im Berichtsjahr sind zwei Doppelhefte (Heft 3/4 des 87. Bandes und Heft 1/2 des 88. Bandes) mit 16 Beiträgen und insgesamt 222 Seiten herausgekommen.

3. Internationale Beziehungen

Durch den Zeitschriftenaustausch zwischen der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft und sehr zahlreichen Botanischen Gesellschaften und Instituten des Auslandes wurden internationale Beziehungen gepflegt. Eine Vertiefung unserer Beziehungen zu den Nachbarländern erhoffen wir durch die im Berichtsjahr erfolgte Ernennung von sieben mit der Gesellschaft verbundenen hervorragenden ausländischen botanischen Wissenschaftlern aus Deutschland, Frankreich, Italien und Oesterreich zu Ehrenmitgliedern.